

Boris Reitschuster schreibt gegen das Vergessen – für Vergangenheitsbewältigung. Zu einer der krassesten Geschichten aus der Corona-Zeit rechnet Reitschuster, dass er am 21. Januar 2021 auf der damaligen Bundespressekonferenz der Bundeskanzlerin Angela Merkel ein wesentliches Eingeständnis entlocken konnte. Merkel sagte, dass der harte Corona-Kurs eine politische Entscheidung sei.

Boris Reitschuster: „Bisher glauben ja viele, die Bundesregierung sei aus wissenschaftlichen Gründen zum harten Kurs gezwungen. Auf meine Frage hin erklärte Merkel heute explizit, dass ihr bewusst sei, dass es auch andere Stimmen in der Wissenschaft gebe, die gegen einen solchen harten Kurs sind. Dass es aber ihre politische Entscheidung sei, auf genau diesen zu setzen: „Es gibt in dem ganzen auch politische Grundentscheidungen, die haben mit Wissenschaft nichts zu tun.“

Die Kanzlerin räumte laut Reitschuster damit faktisch ein, dass ihr Kurs nicht alternativlos ist. Dass sie sich aber gegen die Alternative entschieden habe.

<https://youtu.be/M5l1FvKShZw>

Boris Reitschuster: „Eine Geschichte, auf die ich stolz bin – denn ich konnte Merkel auf der Bundespressekonferenz persönlich das entlocken, was vorher noch als Verschwörungstheorie diffamiert wurde. Kein Wunder, dass ich später ausgeschlossen wurde.“

<https://reitschuster.de/post/merkel-harter-corona-kurs-ist-politische-entscheidung/>



Werbung



Klaus Schwab

Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution

Wie wir den digitalen Wandel
gemeinsam gestalten

DVA

Vom Gründer und Vorsitzenden
des Weltwirtschaftsforums

WORLD
ECONOMIC
FORUM